



Liebgewonnene Tradition: Der Biermärz läutet den Frühling ein

Wenn es ihn nicht schon gäbe, müsste man ihn glatt erfinden: Der Innviertler Biermärz holt die hiesige Braukunst vor den Vorhang, garniert mit viel Kultur und Genuss. Und das bereits zum 13. Mal.

Ihre Gesprächspartner:

Mag. Andrea Eckerstorfer

Projektverantwortliche der Bierregion Innviertel

Sebastian Voglmayr

Landhotel & Gasthof Bauböck, Andorf

Josef Niklas

Geschäftsführer und Braumeister der Brauerei Ried

Gerald Hartl

S'INNVIERTEL Tourismus

Jürgen Grünsteidl

Restaurant Genusswerk, Kirchheim im Inkreis

und weitere Vertreter der Bierregion bzw. der Innviertler Brauereien

Pressekonferenz, Kirchheim im Innkreis, 5. Februar 2025

Innviertler Biermärz 2025: Musik auf der Bühne, Schäumendes im Glas

OBERÖSTERREICH / INNVIERTEL. Zum 13. Mal trägt der März im Innviertel ein „Bier“ vor sich her. Im Gepäck hat er die bewährte Mischung aus Kunst, Kultur und Kulinarik, angerichtet auf dem gemeinsamen Fundament des Bieres, das hier in großer Vielfalt gebraut wird. 31 Tage, die mit ihrer Leichtigkeit und Unbeschwertheit einen Vorgeschmack auf den Frühling geben.

„Die Brauer des Innviertels gehen gerne unkonventionelle Wege, sei es bei ihren Bieren oder in der Zusammenarbeit untereinander. Auch der Biermärz setzt von Beginn an auf Überraschendes und neue Zugänge zum Thema Bier“, sagt Andrea Eckerstorfer, Projektverantwortliche der Bierregion Innviertel.

Singe, wem Gesang gegeben

So hat man etwa heuer mit „Walhalla zum Seidlwirt“ einen Männergesangsverein der besonderen Art aus Berlin ins Innviertel geholt. Die Sänger – alle ausgebildet in klassischem Gesang – haben unterschiedliche Nationalitäten und ein buntes Repertoire. Es reicht von Klassik und Operette über Barbershop-Songs und Chansons bis zu Volksliedern aus den Heimatländern der Sänger.

„Die Walhallas haben vor Jahren schon einmal bei uns im Saal gesungen. Sie bringen Internationalität und Diversität mit und haben ganz unterschiedliche kulturelle Backgrounds. Das finde ich spannend“, sagt Sebastian Voglmayr vom Landhotel & Gasthof Bauböck in Andorf. Er hat den Auftritt des Gesangsvereins, zu dem mit Bass-Bariton Philipp Mayer auch ein Andorfer gehört, eingefädelt (einen zweiten Auftritt gibt es im Restaurant Forthuber in Gstaig bei Mattighofen).

Biersommelierausbildung boomt

Voglmayr ist einer aus der jungen Garde der Bierregionswirte und vertieft sein Kochhandwerk unter anderem im „Steirereck im Stadtpark“ und im „Tian“ (beides in Wien). Seit kurzem darf er sich außerdem Diplom-Biersommelier nennen. Auch seine Mutter Heidi ist Biersommelière und Wirtin in 5. Generation. „Bei uns kann man regelmäßig zwischen 12 und 15 verschiedene Biere verkosten. Allein im Innviertel gibt es beim Brauen viele unterschiedliche Ansätze und eine große Vielfalt“, so Sebastian Voglmayr.

Die Ausbildung zum Biersommelier bzw. zur Biersommelière steht allen offen, die tiefer in die Materie eintauchen möchten. Seit 2017 wird sie mit großem Erfolg in der Brauerei Ried angeboten. Auf dem Lehrplan stehen Grundlagen des Bierbrauens, Schank- und Zapftechnik, Hygiene

und Gläserkunde, aber auch das Kennenlernen verschiedener Bierstile, Sensorikschulungen, die Kombination von Bier und Speisen sowie Geschichtliches und die Sprache des Bieres.

Musik, Wortspielereien & Alte Meister

Zurück zur Kultur: Mit der „Gesangskapelle Hermann“ veredelt ein weiteres zugkräftiges Ensemble mit Innviertler Wurzeln den Biermärz. Die Truppe, die für die Amadeus Austrian Music Awards 2025 nominiert ist, gastiert an zwei Abenden mit Wortspieler Hans Kumpfmüller im KiK-Keller und präsentiert ihr neues Album „Sehr sogar“. Sehenswertes verspricht zudem eine Ausstellung im Kunsthaus Burg Obernberg: Hier werden im Biermärz Kunstwerke aus privaten Sammlungen gezeigt – von Alten Meistern bis zur klassischen Moderne.

Bier in Begleitung

Wie gewohnt kommt im Biermärz auch der Genuss nicht zu kurz. Die Bierregionswirte und -wirtinnen servieren auch heuer wieder geschmackvolle Menüs mit den dazu passenden Bieren. Diplom-Biersommelier Karl Zuser widmet sich in seinem Gasthof einem oft diskutierten Thema: Was harmoniert besser mit dem Essen – Bier oder Wein? Bei einem siebengängigen Menü inklusive Getränke kann man das Dilemma genussvoll ausloten.

Dass sich die Innviertler nicht nur aufs Brauen, sondern auch formidabel aufs Kochen verstehen, beweist die jüngst erfolgte Aufnahme eines Bierregions-Restaurants in die Gault-Millau-Reihen: Das „Genusswerk“ am Flugplatz in Kirchheim wurde für seine Küche mit einer Haube ausgezeichnet. Jürgen Grünsteidl und seine Frau Petra setzen neben Wein ebenfalls auf Bier als Speisenbegleiter.

Neu in der Familie der Bierregionswirte sind Martina und Manuel Gadermayr vom Gasthaus „M2's Platzl“, die 2024 den bekannten Platzlwirt in Ried im Innkreis übernommen haben.

Bier, forever young

„Gemeinsam mit den Brauern haben wir heuer auch gezielt Veranstaltungen für ein jüngeres Publikum entwickelt“, so Andrea Eckerstorfer. Dazu gehören etwa „Shipping & sipping“, ein U-30-Frühschoppen auf Kapitän Schaureckers Schiff am Inn bei Schärding. Die Privatbrauerei Schnaitl in Gundertshausen lädt zu einem Beer-Pong-Turnier und das Weberbräu in Ried zu einer Bier-Quiz-Partie mit Musik vom DJ.

Für den Tourismus im Innviertel ist das Thema Bier ebenfalls ein Zugpferd. So würden etwa von Jahr zu Jahr mehr fixfertig geschnürte Bier-Packages gebucht, so Gerald Hartl. „Wenn Bierregions-Partner mit großer Reichweite wie das Spa Resort Geinberg solche Packages auf ihrer Website anbieten, hilft uns das natürlich sehr“, so der Innviertler Touristiker. Gut entwickelt hat sich auch der „Rieder Bierbummel“, ein begleiteter Stadtspaziergang, der gerne von Stammtischrunden oder als Geburtstagsgeschenk gebucht wird.

Im Folgenden ein kleiner Auszug aus der Liste der vielen Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten.

Details und Info zu allen Veranstaltungen: www.biermaerz.at

Los geht's!

Offiziell eröffnet wird der Biermärz im Gasthof Bauböck in Andorf. Serviert werden eine kulinarische Reise durchs Pramtal, Biere aus der Bierregion Innviertel und Musik von „Salettl & den Sax-Mädels“.

Freitag, 28. Februar, 19 Uhr, Landhotel Gasthof Bauböck, Andorf

Biervielfalt beim Messefrühling

Die Brauer der Bierregion Innviertel sind heuer erstmals auf der Guten-Appetit-Messe vertreten und laden zum Verkosten in ihren Biergarten ein.

Samstag, 1., und Sonntag, 2. März, Messe Ried, Ried im Innkreis

Biergeschichte(n)

Geschichten rund ums Bier erzählt das Biersiederhaus in Braunau. Der frühere Wirt & Brauer Helmuth Bogner hat sich mit dem „hiSTORY MUSEUM“ im Zentrum von Braunau einen langgehegten Wunsch erfüllt.

Donnerstag, 6. März, 18 Uhr, Linzerstraße 14, Braunau (Eröffnung)

Jazz in der Schule

Daniel Holzleitner ist ein aufstrebender Jazzposaunist und aktuell der Shootingstar der Jazzszene. Im Biermärz spielt der gebürtige Schärdingener mit seinem internationalen Ensemble in Raab auf.

Samstag, 15. März, 20 Uhr, Jazzclub/Musikschule Raab

Ein rundes Jubiläum

Die Privatbrauerei Pfesch von Martin und Florian Erlinger feiert ihren 10. Geburtstag. Zum Jubiläum gibt's einen Tag der offenen Tür mit Einblicken in Produktion und Zutaten, dazu Musik von den „Innviertler Quertreibern“ und Schmankerl von Erlingers Biobauernhof.

Sonntag, 16. März, 9 bis 17 Uhr, Brauerei Pfesch, Treubach

Blick in die Brauerei

Kostenlose Führungen in den Bierregions-Brauereien – bei Tag, bei Nacht und am Sonntag. *Termine und Details online & im Folder*

Das schmeckt!

Die Bierregionswirte locken mit Schmankerln und ausgefeilten Menüs rund ums Bier. *Termine und Details online & im Folder*

Mehr Info: www.bierregion.at

Hintergrundinfo

Der „Biermärz“ hat seinen Ursprung in einer Zeit, als es bei der Herstellung und Lagerung des Bieres noch keine Kühlmöglichkeit gab. In den warmen Monaten war es schwierig, untergäriges Bier zu brauen, und falls doch produziert wurde, fielen die Sude entsprechend unterschiedlich aus. So wurden die Biere im März stärker eingebraut und den Sommer über in tiefen, eisbestückten Kellern gelagert. Den letzten kräftigen Sud vor dem „Sommerloch“ feierte man ausgiebig – der „Biermärz“ war geboren.

Die „Bierregion Innviertel“ – ein Zusammenschluss von neun Brauereien, Wirten, Tourismus und regionaler Wirtschaft – hat den „Biermärz“ im Jahr 2013 wiederbelebt. Unter diesem Titel werden im Monat März die unterschiedlichsten Veranstaltungen zum Thema Bier angeboten.

Die neun Brauereien der Bierregion

Trappistenbrauerei Stift Engelszell, Engelhartzell
www.stift-engelszell.at

Privatbrauerei Wurmhöringer, Altheim
www.wurmhoeringer.at

Privatbrauerei Vitzthum, Uttendorf
www.uttendorf-bier.com

Brauerei Ried, Ried im Innkreis
www.rieder-bier.at

Privatbrauerei Schnaitl, Gundertshausen
www.schnaitl.at

Wenzl Privatbräu, Wernstein
www.wenzl-bier.at

Kanonenbräu, Schärding
www.kanonenbraeu.at

Privatbrauerei Pfesch, Treubach
www.pfesch.at

Woigartlbräu, Schalchen
www.woigartlbraeu.at

Rückfragehinweis:

Bierregion Innviertel
Mag. Andrea Eckerstorfer

Dr. Thomas-Senn-Straße 10
4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752/21118
E-Mail: office@bierregion.at



Brauer unter sich (in der Gaststube des Braugasthofes Vitzthum, v. l.): Hans Hofer (Trappistenbrauerei Stift Engelszell, Engelhartzell), Martin Erlinger (Brauerei Pfsch, Treubach), Josef Niklas (Brauerei Ried, Ried im Innkreis), Alexander Schiemer (Woigartlbräu, Schalchen), Matthias Schnaitl IV. (Privatbrauerei Schnaitl, Gundertshausen), Johann Kieslinger (Wenzl Privatbräu, Wernstein), Manfred Schaurecker (Kanonenbräu, Schärding), Wolfgang Vitzthum (Privatbrauerei Vitzthum, Utendorf) und Claus Wurmhöringer (Privatbrauerei Wurmhöringer, Altheim).

Dieses Foto (©Bierregion/Prokop, Abdruck honorarfrei) und weitere Bilder unter www.bierregion.at (Bereich „Presse“).